



Vorwort des Vorsitzenden des Planungsverbandes

Die "Regional-Informationen" ist eine neue Informationsbroschüre des Regionalen Planungsverbandes Mittleres Mecklenburg/Rostock (RPV MM/R) für die Region (Hansestadt Rostock, Landkreise Bad Doberan und Güstrow) und soll in Zukunft 2mal jährlich erscheinen. Sie wird über die Arbeit des RPV MM/R sowie über regionale Themen berichten. Die erste Ausgabe enthält zusätzlich eine Informationsbeilage, welche über den Aufbau und die Aufgaben des RPV MM/R und seiner Gremien in der 3. Legislaturperiode informieren soll.



Lutz da Cunha
Vorsitzender des RPV MM/R

Inhalt:

Vorwort des Vorsitzenden

1. Fortschreibung RROP
2. Regionale Agenda MM/R
3. Internationale Kooperation
4. Satellitenbilder
5. Regionales Informationssystem (REGIS)

1. Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP)

Der Regionale Planungsverband hat in der Verbandsversammlung am 19.04.2000 einen Entwurf zur Fortschreibung des RROP im Kapitel Natur und Landschaft beschlossen. Grundlagen dieser Teilfortschreibung bilden einerseits der 1996 vorgelegte "Gutachtliche Landschaftsrahmenplan" (GLRPI) als Fachplan des Naturschutzes und andererseits ein durch die Universität Rostock erarbeitetes Gutachten über die "Evaluierung des GLRPI" von 1999.

Ziel der Fortschreibung ist die Weiterentwicklung der im RROP auszuweisenden Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Naturschutz und Landschaftspflege. Im derzeit verbindlichen RROP von 1994 werden 10.990 ha Vorranggebiete und 109.970 ha Vorsorgeräume für Naturschutz und Landschaftspflege (Abb. 1) ausgewiesen.

Der vorliegende Entwurf, welcher laut Beschluss des RPV Grundlage des durchzuführenden Beteiligungsverfahrens ist, schlägt ca. 39.840 ha Vorranggebiete bzw. 124.550 ha Vorbehaltsgebiete (anstelle des alten Begriffes 'Vorsorgeräume') für Naturschutz und Landschaftspflege vor (ca. 10 % bzw. ca. 34 % der Region, Abb. 2). Mit diesen Vorschlägen werden alle nationalen und internationalen Schutzgebiete der Region erfasst. Vorgeschlagen werden aber auch Bereiche, die keinem naturschutzfachlichen Schutzstatus unterliegen, jedoch herauszuhebende Naturraumpotentiale aufweisen.

Terminablauf:

- 06-08/00 - Beteiligungsverfahren
- 09-10/00 - Abwägungsprozess
- 11/00 - Beschluss der Verbandsversammlung, Beantragung des Genehmigungsverfahrens

weitere Informationen: AfRL MM/R, Frau Klein

(0381/458 22 18)

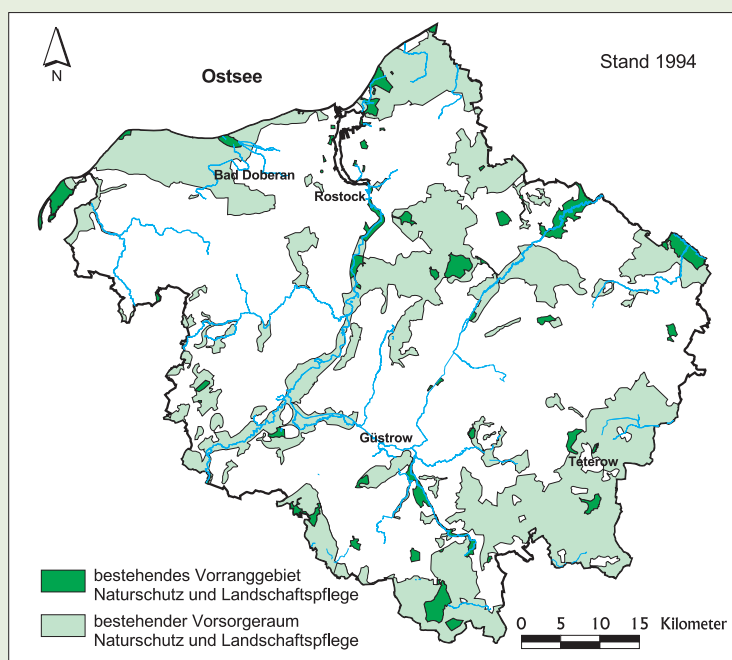


Abb. 1

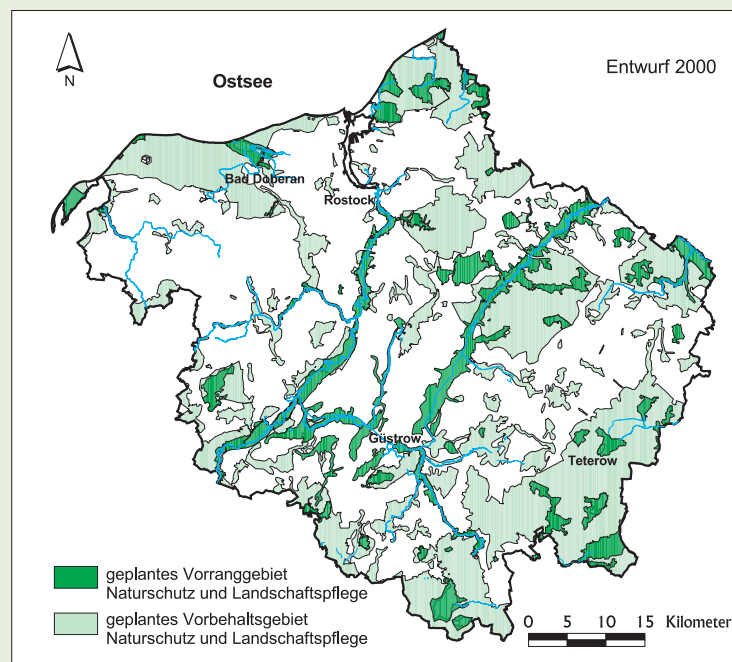
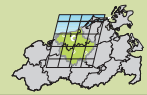


Abb. 2



2. Die Regionale Agenda MM/R

Der RPV MM/R hat in seiner letzten Verbandsversammlung vom 19.04.2000 die Erarbeitung einer Regionalen Agenda MM/R beschlossen. Für die Region soll damit ein auf die Zukunft gerichtetes Handlungskonzept geschaffen werden, welches schwerpunktmäßig die Initiierung, Vernetzung und Umsetzung von konkreten, handlungsorientierten Projekten unter dem Leitbild der nachhaltigen Regionalentwicklung zum Ziel hat.

In den Landkreisen Güstrow und Bad Doberan sowie in der Hansestadt Rostock gibt es bereits eine Vielzahl von Programmen, Plänen, Projekten u.a. auf die die Regionale Agenda MM/R aufbauen kann. Auch sollen die Erfahrungen anderer Regionen bei der Umsetzung von Agendaprozessen genutzt werden.

Abb. 3 stellt den Entwurf der Organisationsstruktur der Regionalen Agenda MM/R dar. Für die organisatorische Unterstützung des Gesamtkonzeptes ist die Einstellung eines Regionalkoordinators geplant. Die fachliche Erarbeitung der Inhalte soll in Arbeits- bzw. Lenkungsgruppen erfolgen. Abb. 4 zeigt beispielhaft die methodische Vorgehensweise bei der Erarbeitung und Umsetzung der Regionalen Agenda.

Im Rahmen des Handlungsfeldes Wirtschaft wird derzeit in Kooperation zwischen Regionalem Planungsverband und dem Standortarbeitskreis Rostock ein regionales Wirtschaftsmarketingkonzept entwickelt.

weitere Informationen: AfRL MM/R, Herr Herzberg (0381/458 22 15)

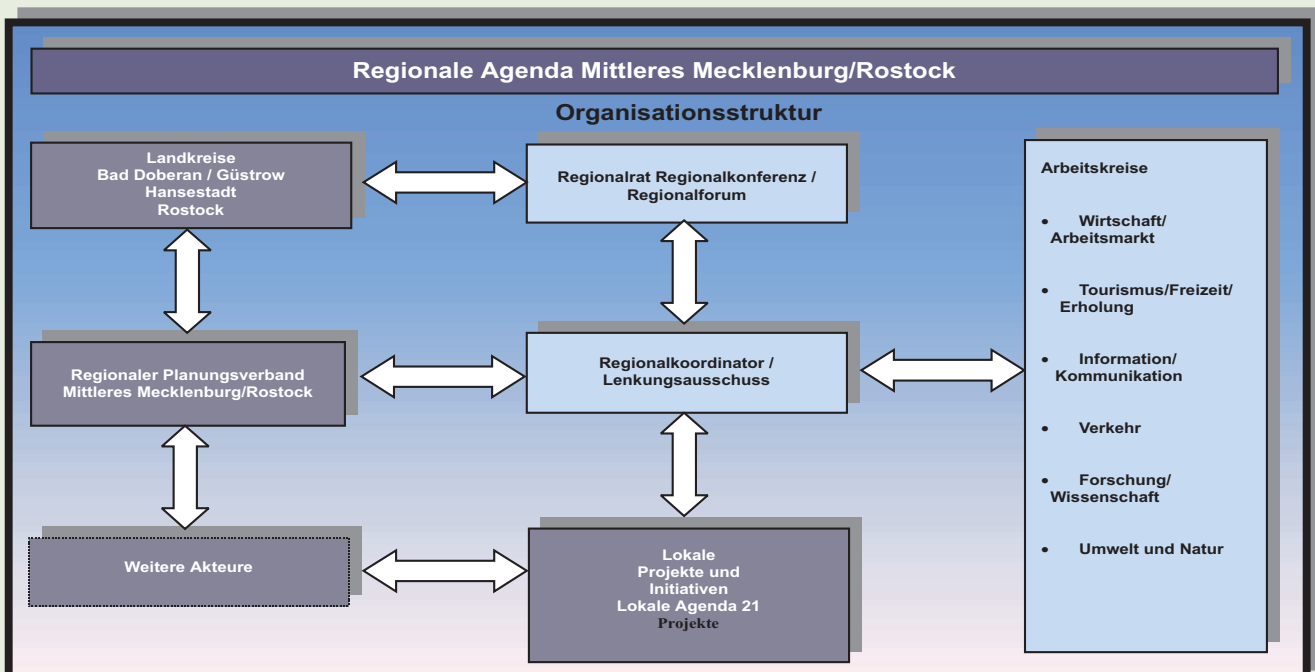


Abb. 3

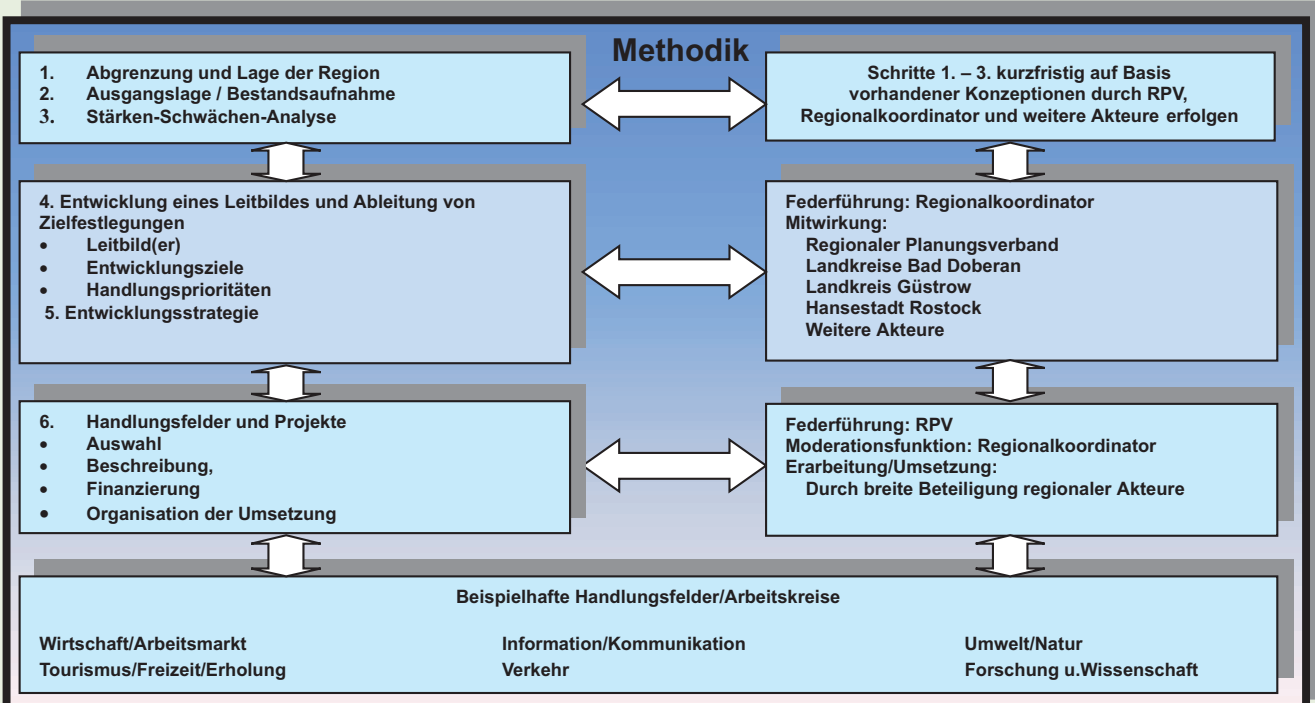


Abb. 4



3. Kooperation zwischen den Regionen Storstrøm und Mittleres Mecklenburg/Rostock im Rahmen des EU-Programms Terra Coast Link

Zwischen der dänischen Nachbarregion Storstrøms Amt (umfaßt die Inseln Lolland, Falster, Møn und den südlichen Teil der Insel Seeland) und dem Regionalen Planungsverband Mittleres Mecklenburg/Rostock besteht eine Kooperation im Rahmen des EU-Programms Terra-CoastLink.

Terra-Coast-Link ist ein von der EU gefördertes Programm zur integrierten Küstenentwicklung. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Storstrøms Amt und dem RPV MM/R fanden Seminare zu den Themen

- Grundsatzfragen (Februar 1998 in Güstrow und Rostock),
- Regionalplanung und Lokale Agenda 21 (Oktober 1998 in Nykøbing F./Dänemark),
- Tourismus, Netzwerke von Freizeithäfen und Planung von Windenergieanlagen (April 1999 in Rostock und Bad Doberan),
- Natürliche Umwelt, Küstenlandschaften, Naturschutz und -entwicklung (Februar 2000 in Naestved, Dänemark) statt.

Eine Tagung zur Entwicklung gemeinsamer Strategien zu den verschiedenen Themenbereichen soll im Herbst 2000 in der Region Mittleres Mecklenburg/Rostock stattfinden.

Weiterhin wurde durch das Terra-CoastLink-Programm ein Forschungsvorhaben des RPV MM/R (Auftragnehmer: Universität Rostock) zur "Evaluation des Gutachtlichen Landschaftsrahmenplans" gefördert.

weitere Informationen: AfRL MM/R, Herr Herzberg (0381/458 22 15)

4. Satellitenbilder

Die Regionalplanung soll flexibel und mit möglichst geringem Zeitversatz auf rasch ablaufende Entwicklungsprozesse reagieren. Voraussetzung ist dafür die Verfügbarkeit von aktuellen Planungs- und Bewertungsgrundlagen, insbesondere zur Flächennutzung und Flächennutzungsänderung. Dabei gewinnt der Einsatz von GIS-Systemen zur Verbesserung der Aktualität sowie Planungseffizienz an Bedeutung.

Vom RPV MM/R wurde im Zeitraum 1997-2000 eine Pilotstudie sowie ein anschließendes Gutachten zur Auswertung von Satellitenbildern und Nutzung dieser für raumordnerische Aufgabenstellungen beim Institut für Geodatenverarbeitung Hinrichshagen in Auftrag gegeben. Die Satellitenbilder des indischen Fernerkundungssatelliten IRS-IC wurden für die Planungsregion ausgewertet und zur Verschneidung der Aussagen mit topographischen Karten 1 : 25.000 genutzt.

Des weiteren wurden das digitale Raumordnungskataster des Amtes für Raumordnung und Landesplanung MM/R sowie die Biotoptypen- und Nutzungskartierung des Landesamtes für Umwelt, Natur und Geologie Mecklenburg-Vorpommern in das Programm integriert. Nunmehr liegen in den Kreisen Bad Doberan und Güstrow sowie der Hansestadt Rostock und der Geschäftsstelle vier Auswertungsebenen vor:

- Raumordnungskataster (Abb. 5)
- Biotoptypen- und Nutzungskartierung
- Satellitenbilder
- Arbeitskarten der Änderung der Nutzungsstrukturen.

weitere Informationen: AfRL MM/R, Frau Jatzlauk (0381/458 22 13)

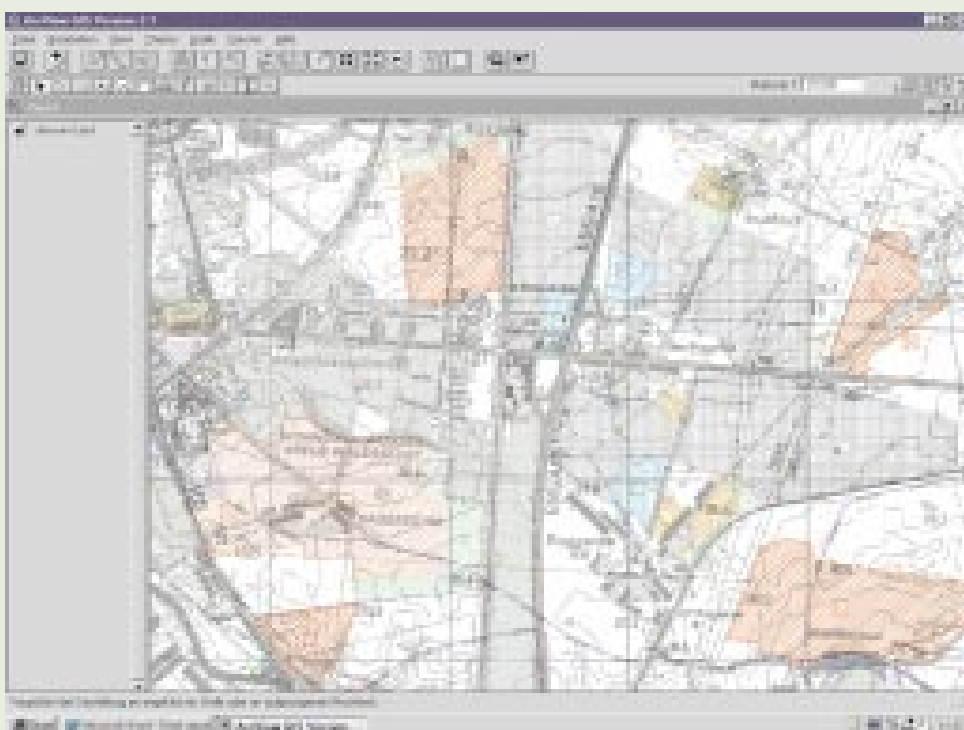
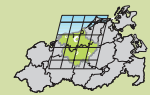


Abb. 5



5. Regionales Informationssystem (REGIS)

Seit Mitte 1994 läuft in Verantwortung des RPV MM/R das Vorhaben "Regionales Informationssystem REGIS" mit Unterstützung des Amtes für Raumordnung und Landesplanung MM/R sowie des Institutes für Geodatenverarbeitung Hinrichshagen.

Ziel ist der Aufbau eines auf Gemeindebasis orientierten Datenbanksystems zur Unterstützung regional-planerischer Entscheidungen des Verbandes sowie der Begleitung der Umsetzung der im RROP verankerten Grundsätze, Ziele und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung.

Die leicht handhabbare Programmoberfläche bietet die Möglichkeit der Auswahl einer Vielzahl von Themen zur

sozialen, technischen und kulturellen Infrastruktur, zu Wirtschaft, Bevölkerung, Flächenbilanzen u.ä.. Außerdem besteht die Wahl der Auswertung nach verschiedenen räumlichen Strukturen wie Gemeinde, Amt, Kreis, Ordnungsraum, Region, Nah- und Mittelbereich. Als dritte Komponente kann der Zeithorizont gewählt werden (Einzeljahr, Zeitreihen) (Abb. 6).

Besonders hervorzuheben ist, dass neben der Auswertung der Datenbank über eine grafische Verknüpfung auch die Darstellung der Ergebnisse in Diagrammen und thematischen Karten "per Knopfdruck" ermöglicht wird (Abb. 7).

Weitere Informationen: AfRL MM/R, Frau Jatzlauk (0381/458 22 13)

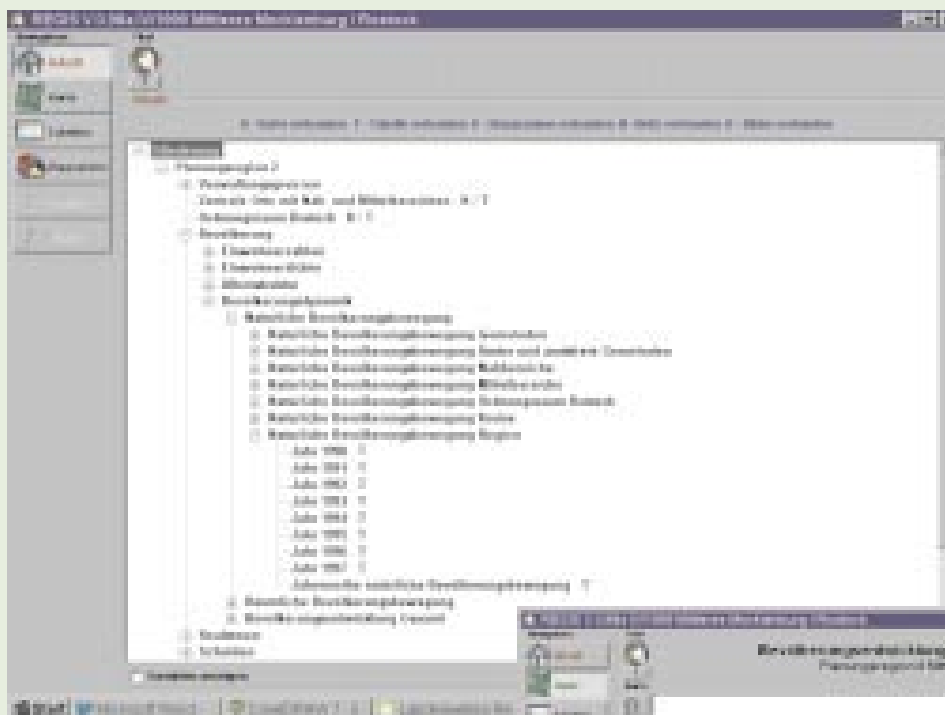


Abb. 6

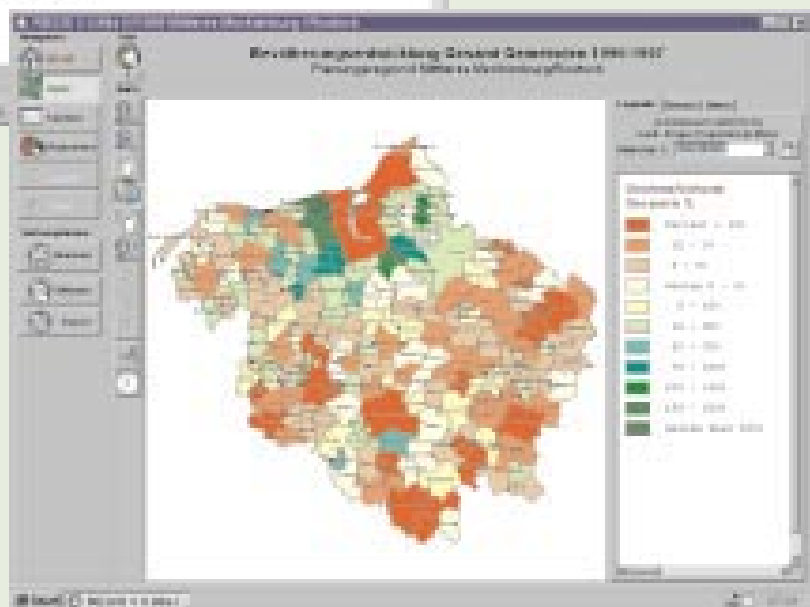


Abb. 7